

**>>> Die sieben häufigsten Pflegeirrtümer <<<**

**[procontra ONLINE am 08.05.2013 | Versicherungen, von Konrad Neumann]**

**Am Sonntag, 12.5.2013, fallen der 'Internationale Tag der Pflege' und 'Muttertag' auf ein gemeinsames Datum. Besonders Frauen betrifft das Thema Pflege, nicht nur aufgrund der höheren Lebenserwartung. Die Fachzeitschrift 'procontra' nennt die sieben häufigsten Pflegeirrtümer.**

**1. Ich werde kein Pflegefall**

**Jeder zweite Mann und drei Viertel aller Frauen ab dem 30. Lebensjahr werden im weiteren Verlauf ihres Lebens pflegebedürftig. Der Unterschied zwischen den Geschlechtern erklärt sich durch die im Durchschnitt fünf Jahre höhere Lebenserwartung von Frauen. Quelle: R+V.**

**2. Wenn ich gepflegt werde, erst im hohen Alter**

**Einerseits ist die Wahrscheinlichkeit des Pflegebedarfs im Alter tatsächlich höher, andererseits hat ein Unfall oder eine Krankheit nichts mit dem Alter zu tun. Jeder sechste Pflegebedürftige ist heute jünger als 65 Jahre.**

**3. Wenn ich gepflegt werde, dann nur kurz**

**Im Durchschnitt dauert die ambulante Pflege 8,2 Jahre. Besonders Frauen pflegen häufig ihre Angehörigen. 40 Prozent der Frauen sind drei bis zehn Jahre mit der Pflege beschäftigt, 9 Prozent über zehn Jahre. Zwei Drittel aller Pflegefälle sind aktuell Frauen.**

**4. Ich werde von meiner Familie gepflegt**

**Derzeit kümmern sich 62 Prozent der Deutschen, die Pflegefälle in der Familie haben, selbst um die Fürsorge. Der demografische Wandel und der Anstieg von Single-Haushalten erschweren jedoch die Pflege innerhalb der Familie.**

**5. Die gesetzliche Pflege reicht aus**

**Abhängig von Betreuungsaufwand und Pflegestufe fehlen durchschnittlich etwa 450 bis 1.950 Euro im Monat für die Pflege. Die gesetzliche Pflege deckt nur einen kleinen Teil des Bedarfs ab.**

**6. Die Pflegekosten kann ich selbst zahlen**

**Knapp ein Sechstel der Pflegebedürftigen bezieht Sozialhilfe. Geht man von einer monatlichen Lücke von 1.500 Euro aus, summiert sich der Pflegebetrag auf 18.000 Euro im Jahr.**

**7. Ich habe eine private Pflege-Zusatzabsicherung**

**Laut einer Studie der R+V glauben 23 Prozent der Deutschen, dass sie eine private Zusatzversicherung abgeschlossen haben. Tatsächlich sind es aber nur knapp 3 Prozent. Viele verwechseln die 'gesetzliche Pflegeversicherung' mit der dringend empfohlenen privaten Zusatzpflegeversorgung.**

=> ALLE INFORMATIONEN dazu und ANGEBOTE bei:

**K+R VersicherungsExperten-Team**  
**Wolfram Riechert**  
**PF 1430**  
**56218 Mülheim-Kärlich**

**Phone: 02630-8380082**  
**FAX: 02630-1557**  
**eMail: rw@ve-t.de**

**Zertifiziert n.EU VVR(c/o IHK Koblenz) als**  
**Versicherungsvertretung / Mehrfachagentur**  
**Reg.Nr. D-59EP-FVJUC-81**  
**St-Nr. 22/137/3145/0**

---

**BITTE BEACHTEN SIE UNBEDINGT:**

**Nach Maßgabe der EU-Richtlinie für Versicherungsvermittlung (2007)**  
**weisen wir hiermit explizit auf unsere ALLGEMEINEN ANFRAGE-**  
**UND GESCHÄFTSBEDINGUNGEN hin! Sie finden diese auf unserer**  
**Internet-Seite als "Neukunden\_AnfrageBeding" stets einsehbar.**

---

**Die besten Versicherungen ONLINE bei**  
**<http://www.versicherungsexperten-team.de> !!**